

Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 40 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmouche oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 198. |

Freitag den 21. Dezember 1888.

| 49. Jahrgang.

Bekanntmachungen. Waiblingen.

An die Gemeindebehörden.

Die in dem oberamtlichen Erlaß vom 16. Nov. d. J., betreffend die Krankenversicherung (Amtsblatt No. 180) verlangten noch nicht vorgelegten Beschlüsse, welche im Laufe dieser Woche nicht einkommen, werden durch **Wartboten** abgeholt.
Den 19. Dezember 1888. **A. Oberamt: L h y m.**



Geleise-Unterhaltung.

Die Geleiseunterhaltung für das Jahr 1889 wird nach den beim Bauamt und den Bahnmeistereien aufliegenden Bedingungen und Einheitspreisen wieder im Accord vergeben. Angebote sind bis



1. Januar 1889

beim Bauamt schriftlich einzureichen.
Schorndorf, 20. Dez. 1888.

**A. Eisenb.-Betriebs-Bauamt:
W u n d t.**

Waiblingen.

Bürgerausschuß-Wahl.

Die Ergänzungswahl des Bürgerausschusses wird am
**Freitag den 28. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr
mit Fortsetzung von Nachmittags 3 Uhr bis 5 Uhr**

auf dem Rathaus vorgenommen, dann aber ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen, geschlossen werden. Die Wählerliste ist bis 26. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathaus aufgelegt.

Etwaige Einsprüche sind bis dahin bei dem Gemeinderat vorzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus dem Bürgerausschuß haben nach abgelaufener 2jähriger Wahlperiode auszutreten:

- 1) Christian B i s c h o f f, Notgerber,
- 2) Gottlob W e i ß, Kaufmann,
- 3) Daniel H ä b e r l e, Weingärtner,
- 4) Wilhelm B l a s e n b r e y, Bauer,
- 5) Gottlob M e i n h o l d, Damenschneider,
- 6) Karl P f l e i d e r e r, Tuchmacher,

Die Ausgetretenen können heuer nicht wieder gewählt werden, auch haben Nachgenannte noch 1 Jahr im Bürgerausschuß zu verbleiben und können daher heuer ebenfalls nicht gewählt werden:

- 1) Gottlob H ä c k e r, Kunstmühlebesitzer, Obmann,
- 2) Gottlob W ä s s n e r, Fuhrmann,
- 3) Fritz B i s c h o f f, Weingärtner,
- 4) Gottlob P f a n d e r, Fabrikant,
- 5) Karl D ü r c h l a u b, Sonnenwirt,
- 6) Johannes K u p p i n g e r, Schuhmacher,
- 7) Hermann B a u t e r, Notgerber.

Der Bürgerausschuß ist nun auf die nächsten 2 Jahre zu ergänzen durch die Wahl v. n 6 Mitgliedern.

Wahlberechtigt und wählbar sind mit den hienach bezeichneten Ausnahmen:

1) Alle männlichen Bürger von Waiblingen, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, in hiesiger Gemeinde wohnen und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Stadtgemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten;

2) Die außerhalb der Stadtgemeinde wohnenden männlichen Bürger Waiblingens, welche in derselben mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 Mark veranlagt sind. Zeitweise sind von dem Wahlrecht und von der Wählbarkeit diejenigen Bürger ausgeschlossen:

1) welche unter Vormundschaft stehen;
2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 des Str.-Ges.-Buches) während der Dauer des Verlusts dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehrenrechte und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Würtembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, so lange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384);
3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879, Reg.-Bl. S. 50);
4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;
5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder letztvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;
6) welche, obwohl sie mindestens 4 Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens mit der Bezahlung der Wohnsteuer aus einem der drei letztvorangegangenen Rechnungsjahre noch ganz oder teilweise im Rückstand sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstands.

Dauernd ausgeschlossen sind von der Wählbarkeit nach § 31 des Str.-Ges.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Die Abstimmung geschieht geheim, indem die Wähler die Stimmzettel persönlich in die Wahlurne legen. Die Wähler werden aufgefordert, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben.

Den 15. Dezember 1888. **Stadtschultheißenamt. C h e l.**

Revier-Hohengehren.

Buchenstamm und Eichenbeugholz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 2. Januar, Vormittags 10 Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Niedwiesenhau und Wäldchen: Km. 9 buchene Prügel und Anbruch, 174 eichen Anbruch mit Rüsterholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen Morgens 9 Uhr in obigen Waldteilen; ferner um 12 Uhr aus Döbeleoklinge 38 Buchenstämme mit 36—76 cm. Durchmesser mit 57 Fm., 25 Stück dto. mit 25—35 cm. Durchmesser mit 15 Fm.

Zusammenkunft im Park auf dem Schloßplatz.

Kleinkinderschule.

Auch diesmal wenden wir uns, im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtstfeier, an die oft bewährte zum Geben willige Liebe unserer Freunde und bitten um freundlich: Gaben für die gegen 100 Kinder unserer Kleinkinderpflege. Dieselben wollen noch vor dem Fest in der Kleinkinderpflege selbst oder an einen der Unterzeichneten abgegeben werden. Die Bescherung soll am 28. Dez. Nachm. 3 Uhr in der bisher üblichen Weise abgehalten werden. Wegen der Enge des Raumes kann jedes Kind nur von Einem Angehörigen begleitet werden.

Den 17. Dez. 1888.

Der Verwaltungsausschuß:

Ges. 3.ter. Stadtrat Pfänder. Stadtrat Balz. Inspektor Breuninger. Fabr. Kuderli. Kaufmann Fr. Pfänder. G. Widmaier. Gotth. Pfleiderer.

Waiblingen.
Ich habe 1 Paar junge gemästete

K ü h e



zu verkaufen

Hermann Seb.

Waiblingen.

Wir haben noch mehrere Morgen Aecker im innern und äußeren Weidach zu verpachten und laden Liebhaber auf **Freitag, Vormittags 11 Uhr** auf unser Contor dazu ein.

Gebrüder Sixt.

Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle ich mein großes Lager in:

Baumwollflannell, Rockflannell, Belzique, Schurz- und Sackenzeuge,

ebenso empfehle ich meine selbstverfertigten Artikel, als:

Herren, Frauen- und Kinderhemden, Unterhosen, Bettjacks, Blousen und Schürze

zu den billigsten Preisen

G. Schwarz, We.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

halte bestens empfohlen:

Liqueure in Flaschen,

Liqueure offen,

verschiedene Sorten Backwerk

mit Schaum-Confect

A. Bollmer We.

Waiblingen.

Empfehle meine selbstverfertigten

Bottflaschen,

schon von 1 M. 50 an.

Ältere werden zu höchsten Preisen an Zahlung genommen.

Carl Burger, Kupferschmid.

Grosse Auswahl

in

Kinder-Herden

von 50 Pfg. bis 6 Mark

empfehle bestens

Carl Burger.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich mich in Anfertigung aller Arten von

Brillen & Pincenez (Bwicker)

zu den billigsten Preisen.

Reparationen werden sofort ausgeführt.

W. Häberle, Uhrmacher & Optiker.

Werkstätte für Reparaturen und neue Arbeit.

Beinsteinerstr. 253 I.

Stuttgart.

Gold-, Silber-, Granat- & Corall-Waren

nur neueste Muster in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter,

Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthof z. Hirsch.

Stuttgart.

Louis Loeb, Kirchstraße 7
empfehle zu sehr billigen Preisen ein großes Lager in

Tuch und Burkins,

darunter:

Eine Partie schöne Ware 135 cm breit zu Regemäntel und Jacken geeignet, herabgesetzt von Mt. 2.50 auf Mt. 2.— per Meter.

Eine Partie in schönen dunklen Farben zu Herren- und Knabenanzügen passend, herabgesetzt von Mt. 3.50 auf Mt. 2.50 per Meter.

Eine Partie sehr schwere Burkins in dunklen und hellen Farben, von Mt. 5.— auf Mt. 3.50 per Meter herabgesetzt; in

Schwarzen Tuchen zu Hochzeitsanzügen, Jacken etc. habe große Auswahl und verkaufe solche bedeutend unter dem wirklichen Wert.

Eine große Partie Heberzieherstoffe, auch zu Damenmäntel geeignet, zu Mt. 3.50, Mt. 4.— und höher per Meter.

Burkinreste in Sängen von 50 cm bis 3 m werden bedeutend unter dem Kostenpreis abgegeben.

Baumwollflanelle in schönen Mustern und guter Qualität zu 30, 35 und 40 Pfg. per Meter und höher.

Flanell zu Kleider, Unterröcken u. Jacken, reine und halbwoollene, doppelbreit zu Mt. 1.20, Mt. 1.50, Mt. 2.— per Meter und höher.

Schöne Auswahl in Bett-, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken in allen Größen und zu den billigsten Preisen.

Mein Fabriklager in schwarzen und farbigen

Cachemirs

in den besten Qualitäten empfehle zu Uebernahmepreisen.

Reichhaltigste Auswahl in

Bettvorlagen, Bettüberwürfen, Tischdecken, Halstüchern, fertigen Unterröcken zu sehr herabgesetzten Preisen.

Louis Loeb, Stuttgart,

Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.

Gemalte Fenster

für Kirchen und Betsäle.

Neu in unsern Meisters: Die Bildkartons sind ausschließlich den Meisterwerken der großen Meister der christlichen Kunst aus allen Jahrhunderten und allen Ländern entnommen.

Diese Kartons werden hergestellt als Faksimile der Originalgemälde in Ausfühungsgröße. Die Auswahl der Darstellungen geschieht nach unserm Schlagwortkatalog von 20,000 Gemälde-Nummern und photographischen Sammel-Mappen aus allen Museen Europas.

Das Ueberpausen der Kartons auf die Gläser ist das denkbar vollkommenste. Das fertige Fenster ist die in Mosaik verwandelte gläserne Doublette des Originalgemäldes.

Unsere Fenster sind nicht nur für Kirchenneubauten, sondern auch in bereits bestehenden Kirchen verwendbar.

Ausführung streng in eingebranntem Mosaik; sodas auf 1 Quadratmeter ca. 1000—1400 Stückchen farbiger Gläser kommen.

Wir liefern gemalte Fenster für Kirchen und Paläste in allen Weltteilen und in allen Ländern Europas: nach Stockholm, Galacz, Jerusalem, St. Louis, Manilla, Schanghai, Triest, Madrid, Wilna, Grodno, Antwerpen, Utrecht, London, Dublin etc.

Die Kirchenfenster, in allen Stilarten, im Verhältnis von 1:10 auf das Maß von Fensterseiben gebracht, finden Verwendung als Salonschmuck ersten Ranges. Dabei sind die Kirchenfenster in dem verkleinerten Maßstabe mit allen Einzelheiten auf das Genaueste wiedergegeben in Zeichnung und Farbe. Auswahl der Bilder wieder nach unserm Schlagwortkatalogen.

Dr. G. Didtmann, Glasmalereianstalt,

Münich, Regz. Aachen.

Zweigateliers Berlin und Bruxelles.

Schuld- und Bürgscheine

sind zu haben bei

C. F. Bud.

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter empfiehlt für herannahende Weihnachten, sein mit vielem Neuen ergänztes reichhaltiges Lager in
Kinder-Spielwaren
namentlich Puppen, Pferde u. s. w. sowie seine sonst bekannte verschiedene Artikel in
Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Holz- und sämtliche Bürstenwaaren
und sichert äußerst billige Preise zu.

Louis Kässer, Drechsler.

Waiblingen
Eine große Auswahl in
Normalhemden
Normaljacken
Jagdwesten,
Schawlsowie Taschentücher
in allen Farben
bringe ich in empfehlende Erinnerung
G. Schwarz We.

Waiblingen.
Für gegenwärtige Verbrauchszeit
empfehle
sämtliche Gewürze,
sowie alle Arten
Bäckwerk
zu den billigsten Preisen.
Fr. Oppenländer
b. d. Brücke.

Waiblingen.
Freitag & Samstag
Mebel-
Suppe
bei
Ww. Eckardt z. Rose.
Korb.
Heber die
Feiertage
Mebel-
Suppe
wozu freundlich einladet
Jakob Müller, Wirth.

Einen großen **Gänsefedern**
Posten
wie sie von der Gans kommen,
mit den ganzen Daunen, habe ich
noch abzugeben und versende Post-
pakete
9 Pfd. Netto à Mk. 1,40 pro Pfd.
gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages. — Für
klare Ware garantiere und nehme,
was nicht gefällt, zurück.
Rudolf Müller Stolp
i. Vomm.

Notarielle Bestätigung des
Tausendfachen Lobes über den Holl.
Tabak von B. Becker in Seesen,
10 Pfd. sco. 8 Mk., hat die Exped.
d. B. eingesehen.

Abonnements-Einladung

pro 1. Quartal 1889.

Billigstes und reichhaltigstes
nationales Organ Württembergs.
Nur 1 Mark 80 Pfg. pro Vierteljahr
incl. Postzuschlag.

Württemb. Landes-Beitung
mit der Gratisbeilage „Für das Haus“.

Ausgedehnter Telegraphendienst,
schnellste Berichterstattung.
Sorgfältig redigierter Handelszeit.
Interessante Feuilletons.
Spannende Romane.
Inserate zum Preise von 15 Pfg. per Zeile
finden weiteste Verbreitung.
Probenummern gratis und franco.
Stuttgart, im Dezember 1888.

Beliebtestes und verbreitetstes Witz-
blatt Württembergs und der an-
grenzenden Länder.
Nur 70 Pfennig pro Vierteljahr
incl. Postzuschlag.

Der Vetter aus Schwaben
illustr. humoristisches Wochenblatt.

Zündender schwäbischer Witz.
Fesselnde humoristische
Illustrationen.
Inserate zum Preise von 20 Pfg. per Zeile
haben wirksamsten Erfolg.
Probenummern gratis und franco.

Die Administration: Gymnasiumsstr. 10 a.

Die Emmericher Waren-Expedition

zu Emmerich am Niederrhein
versendet per Post unter Nachnahme:
ca. 8pfündige **La. holl Gouda Tafelkäse** per Pfund zu 65 Pfg.
" 4 " **Rugeln** " **Edamer Rothkrustkäse** " 85 "
Havanna-Cigarren (mittelgroße Facons) per Kistchen à 100 Stück
ohne Etiquette:
Nr. 378 Java Deck (holl. Umblatt gem. Einlage) Mark 3,70.
" 374 Sumatra Deck (Java Umbl. Felix Brasil-Einlage) " 4,40.
" 377 Sumatra Deck (Java-Umbl. Felix Brasil-Einlage) " 4,50.
" 378 Sumatra Deck (Havanna-Umblatt $\frac{3}{4}$ Havanna
und $\frac{1}{4}$ Brasil-Einlage) " 4,50.
" 423 **Rein Havanna** milde Qualität " 5,15
" 491 **Rein Havanna** " feinstes Felix Brasil Deck) " 5,80.
Porto für 10 Pfund (500 Cigarren) beträgt 50 Pfg. Für die Güte
der Ware wird garantiert. Die Expedition ist seit Jahren Lieferant für
die Spar- und Vorschuss-Vereine der Kaiserlich deutschen Reichspost, und
wird die für diese aufgestellte Preisliste Jedem auf Anfrage gratis und
franko zugesandt.

Bruchleiden. Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit
unschädlichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verunstaltung von
einem großen Leistenbruche durch briefliche Behandlung vollständig
geheilt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei
Gö'n, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibs-
brüche und ihre Heilung“ wird gratis und franco versandt. Ban-
dagen bester Konstruktion in allen Größen vorrätig. Mit einer
Mustersammlung vorzüglicher Bandagen ist unser Bandagist in:
Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats
von 1—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man
adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

Violin-, Gitarre- und Cither-Saiten
sind zu haben bei
C. F. Buch.

Normal- & Reform-Hemden

und Beinleider, Frauen- und
Herren-Unterjacken, sowie ge-
strichte Knaben- und Herren-
westen, empfiehlt in jeder
Preislage.
Gottlob Weiss.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine Auswahl
hochfeiner Cigarren
in schönen Kisten à 100 Stück verpackt
Java Land . . . 1 Kiste à 4 $\frac{1}{2}$ Mk.
Java Nr. I. . . . 1 Kiste à 5 Mk.
Java Nr. II. . . . 1 Kiste à 5 $\frac{1}{2}$ Mk.
Sumatra Nr. I. . . 1 Kiste à 6 Mk.
Sumatra Nr. II. . . 1 Kiste à 7 $\frac{1}{2}$ Mk.
Felix Nr. I. . . . 1 Kiste à 8 Mk.
Felix Nr. II. . . . 1 Kiste à 9 Mk.
Havanna Nr. I. . . 1 Kiste à 9 Mk.
Havanna Nr. II. . . 1 Kiste à 10 Mk.
Wer einem Raucher eine rechte
Freude machen will, der bestelle schnell
durch Postkarte mit genauer Angabe
der Adresse. Die Kisten werden dann
umgehend per Nachnahme abgesandt.
Hochachtend

F. Schröder, Cigarren-Fabrik,
Berlin C, Rosenthalerstr. 31.
Gegründet 1846.

Das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt ist die von der **Adler-Apothek** zu Kirchheim-Stuttgart dargestellte **Restitutions-Swartz**. Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc. damit abürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein acht zu haben in Flaschen à 45 J in dem Depot von Herrn Kaufmann **Bezner** in Waiblingen.

Christbaum-Confect.

(delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum.) 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen ~~3~~ 2 Mark ~~1~~ 1/2 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen. **Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, 1.**

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Mod.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung unter Conv. 1 Mk. **C. Krelkenbaum, Braunschweig.**

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. Die Methode, welche rasch und sicher ist, wird durch ausgezeichnete, vielfach erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entscheidende Besserung ein. Ausführliche Berichte mit Retourmarken sind zu adressieren: **Hygiea Sanatorium' Hamburg 1.**

Makulatur-Papier

ist zu haben bei **C. F. Bud.**

Zur Belehrung.

Kein Mensch bedarf der Belehrung und Hilfe mehr, wie Derjenige, welcher durch Krankheit heimgesucht ist und wird ihm durch guten Rath zur Beseitigung von derselben der größte Dienst erwiesen.

Diesen Rathgeber findet jeder Kranke in **Warner's medic. z. n. s. Brochüre**, welche gratis und franco von **G. H. Warner und Co. Schäfergasse 10, Frankfurt am Main** versandt wird.

Württemberg.

Waiblingen. Unser seit bald 4 Jahren bestehender Männergesangverein, welcher den löblichen Entschluß gefaßt hat, seinen zahlreichen passiven Mitgliedern von jetzt an durch allmonatliche Konzerte mehr als bisher zu bieten, machte Montag abend mit dem ersten Konzerte dieser Winterseason den Anfang. Es war dazu die Mitwirkung des Konzertsängers **Duß** aus Stuttgart gewonnen, welcher 5 Nummern des reichhaltigen Programms übernommen hatte und durch seine mit Gefühl vorgetragenen Lieder den Beifall der zahlreichen Versammlung erntete, wie auch die vierhändigen Klavier-vorträge und einige Lieder für Frauenstimmen, ausgeführt von jungen Damen, Töchtern von Vereinsmitgliedern, dankbare Aufnahme fanden. Die fleißig eingeübten Männerchöre gingen vortrefflich und verfehlten ihre Wirkung bei den Zuhörern nicht; der Verein aber hat damit aufs neue bewiesen, daß er unter der tüchtigen Leitung seines Begründers und unermüdbaren Dirigenten, **Fabrikant Rüdiger**, seinem Ziele, der Pflege des edleren Volksesangs, immer mehr nachzustreben eifrig bemüht ist.

Stuttgart, 18. Dez. Am Sonntag vormittag wollte eine Frau vom Lande den Weg von einem zum andern Gang in der linksseitigen Bahnhofshalle dadurch abkürzen, daß sie die Drehscheibe überschritt. Kaum war sie aber dort angelangt, als ein Zug dahersauste, und nur mit Mühe gelang es dem Bahnportier **Reuß** die Frau aus der gefährlichen Situation zu befreien.

Eßlingen, 18. Dez. Der jugendliche Schwindler, ein entlassener 17-jähriger Dreherlehrling aus Wangen O. A. Göppingen, welcher in den letzten Tagen hier in einigen offenen Geschäften auf betrügerische Weise sich kleinere Summen Geldes (10—20 M.) zu verschaffen suchte, indem er einen mit der Unterschrift einer „Frau Weber“ gefälschten Brief vorwies, worin diese Frau um Verabfolgung eines Anlebens auf wenige Tage nachsuchte, ist heute mittag hier ertappt und sofort bingefest gemacht worden, als er in frecher Weise diesen Versuch bei der Gewerbebank wiederholte. Um 2 Uhr heute nachmittag brach der 19-jährige Knabe des Lokomotivheizers **Schmid** auf dem schwachen Eis am rechtsseitigen Neckarufer, bei den Lokomotivremisen so unglücklich ein, daß er ertrank und erst nach einer Stunde sein Leichnam aufgefunden werden konnte. Die Eltern sind trostlos.

Bietigheim, 17. Dez. Die heute hier in Sachen der Posener Ansiedlung gehaltene Versammlung war von 25 Personen besucht, die fast ausnahmslos die Erwerbung von Grundbesitz in dortiger Provinz beabsichtigen. Nachdem Herr **Essig** die Versammlung eröffnet und den Zweck der heutigen Zusammenkunft erörtert hatte, erteilt er das Wort **Dr. Ramm** aus Hemmingen. Derselbe führt aus, daß Staatsminister **v. Barmbüler**, der sich seit Beginn dieses Jahres sehr eingehend mit der Ansiedlungsfrage beschäftigt und eine ausgedehnte diesbezügliche Korrespondenz mit dem Grafen **Zedlitz** geführt habe, leider durch Krankheit verhindert sei, in der heutigen Versammlung zu erscheinen und er deshalb den Auftrag habe, im Namen des Hrn. Staatsministers den versammelten Ansiedlungslustigen das Ergebnis der oben genannten Thätigkeit des Näheren mitzuteilen. Die nun zum Vortrag gelangenden Ausführungen des Staatsministers verbreiten sich in erster Linie über die rechtlichen Verhältnisse der Ansiedler, insbesondere über die Erteilung und die Beschränkung der Verfügbarkeit des Grundbesitzes betreffenden Bestimmungen und behandeln dann aufs Eingehendste die Fragen des Aufbaues der Gebäude, der günstigsten Zeit der Uebersiedlung, des Transportes des Inventars und der hierbei eventuell zu gewährenden Begünstigungen, sodann namentlich die Frage der provisorischen Unterkunft und Verpflegung der Anziehenden, von Fertigstellung der Wohnungen und Wirtschaftsgebäude, die Frage des zu erwählenden Viehschlages, die Getränkefrage und die sehr wichtige Schulfrage. Nach erschöpfender und allgemein verständlicher Erlebigung dieser Punkte gehen die Ausführungen über zu Vorschlägen in Betreff des Weges, auf dem die Ansiedlung der nunmehr zur Erwerbung von Grund und Boden in Posen schon fest Entschlossenen am raschesten und zweckdienlichsten zu erfolgen hätte, Vorschläge, welche die allgemeine Zustimmung der Versammlung finden und die auch im Wesentlichen den Inhalt der am Schluß der Versammlung von den Anwesenden gefaßten diesbezüglichen Beschlüsse bilden. Der Bericht des Staatsministers schließt mit den Worten: Nachdem ich nunmehr Alles für Sie Wissenswertes erörtert habe, rate ich Ihnen weder zu noch ab, sondern sage nur: Jeder ist seines Schicksals eigener Schmid. Hierauf bespricht **Essig** eine Reihe anderer die Ansiedlung betreffende Bestimmungen

und beantragt namentlich, den Versuch zu machen, ob nicht von der Ansiedlungskommission Konzessionen bezüglich des Baues der Gehöfte, der Höhe der zu zahlenden Rente, des Rücktritts eines Ansiedlers nach Ablauf von 3 Jahren, bezüglich der Unterhaltung der Schule etc. zu erreichen wären. Nachdem sodann noch beschlossen worden, an alle diejenigen, welche sich schon im Frühjahr 1889 ansiedeln wollen, die Aufforderung ergehen zu lassen, sich an der in allernächster Zeit unter Führung **Essigs** zu unternehmenden Reise nach Posen zu beteiligen, wird eine Liste in Umlauf gesetzt, welche ergibt, daß von den heute anwesenden Personen 19 entschlossen sind, sich im Frühjahr anzusiedeln, dieselben haben im Ganzen verfügbar ein Vermögen von 110—125,000 M. und würden ein Areal von beiläufig 525 Morgen benötigen.

Urach, 17. Dezember. Von einem Bubenstreich, der die Bewohner der nächstgelegenen Alborte in nicht geringe Aufregung versetzt hat, wird der „W. Bdztg.“ berichtet. Im Stalle des Lammwirts von **Böhring** fiel es in der Nacht von Sonntag auf Montag auf, daß die Pferde außergewöhnlichen Durst zeigten und bald auch Fieber-symptome zum Vorschein kamen. Diese steigerten sich allmählich derart, daß zwei der im Stalle befindlichen Pferde noch in derselben Nacht, ein drittes aber im Laufe des heutigen Tages krepierten. Wie die sofortige tierärztliche Untersuchung ergab, liegt eine Vergiftung vor. Der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt. Da allgemein Nachsicht als Beweggrund der abscheulichen That angenommen wird, so ist begreiflicherweise die Aufregung in unserer Landbevölkerung eine überaus große.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. Das hiesige Emin Pascha-Komitee hat von dem englischen Emin Komitè die Mitteilung erhalten, letzteres fürchte, daß Emin Pascha gefangen sei. Stanley sei indessen nicht bei ihm gewesen, sondern kehre auf einer anderen Route zurück. Eingeborne Boten seien im Juli von Suakin nach dem Sudan geschickt worden um Erkundigungen einzuziehen; ihre Rückkehr werde täglich erwartet.

Strasburg, 19. Dez. Der Kaiser genehmigte die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich bei Wörth. Der Statthalter übernahm das Protectorat über das Denkmal-Komitee und wandte dem Denkmalfonds einen Betrag von 5000 Mark zu.

Ausland.

Brüssel, 19. Dez. Infolge eines neuen Schlagwetters wurden in den Kohlenruben von Mons mehrere Bergleute getödtet.

— Ein schreckliches Unglück ereignete sich, wie die **Meyer Ztg.** meldet, am Sonntag nachmittag auf dem Rinderweiser bei **Dieuze**. Beim Schlittschuhlaufen auf der noch nicht sicheren Eisdecke brachen drei Knaben im Alter von 9 bezw. 13 und 15 Jahren durch und ertranken. Ein Hauptmann des in Dieuze liegenden Regiments eilte hinzu und versuchte die Ertrinkenden herauszuholen, wäre jedoch bald bei dieser edlen That selbst verunglückt, da die Kinder sich fest an ihn klammerten, sodas er Gefahr lief, unterzugehen, wenn nicht ein anderer Offizier hinzugesprungen wäre und ihn wieder an die Oberfläche gebracht hätte.

(Eingefendet.)

In der letzten Nummer des Remsthalboten ist in einem „Eingefendet“ von der Landtags Abgeordneten-Wahl die Rede. Der Einsender scheint eine Vertrauensmänner-Versammlung zu vermissen und legt daher seine Ansichten in dem betreffenden Artikel nieder. Wir sind im allgemeinen mit seinen Ausführungen einverstanden, obgleich wir glauben, daß jeder politisch thätige Mann sich irgend eine politische Ansicht gebildet hat und mit derselben irgend einer Partei nahe steht, wenn er auch vielleicht keiner Partei angehört. *Comp. 20. 12. 89.*

Vor allem müssen wir zu **Volksvertretern** Männer von festem Charakter haben, unabhängig nach oben und unten, und erfahren im praktischen Leben. Ein Abgeordneter muß wissen, wo das Volk der Schuld brückt, und einen solchen Mann haben wir in unserem seitherigen Abgeordneten, **Oekonom Weishaar** von Strümpfelbach. Der besprochene Artikel geht zwar nicht soweit, denselben vorzuschlagen, aber dies ist auch nicht mehr nötig, denn Herr **Weishaar** wurde schon im Oktober zur Wiederwahl vorgeschlagen, und, wie wir zuversichtlich hoffen, wird die Zufriedenheit der Wähler mit seiner seitherigen parlamentarischen Thätigkeit in einer glänzenden Wiederwahl zum Ausdruck gelangen. Die Demokraten werden allerdings dagegen ankämpfen, aber das wird die übrigen Wähler unsomehr anspornen für Herrn **Weishaar** zu stimmen.